

Europäische Standards für Qualifizierung und Kompetenzanerkennung im Sektor E-Commerce

<http://www.allecom.org>

Newsletter n°4, November 2017



Das Projekt ALL-ECOM, eine "Sector Skills Alliance zur Festlegung europäischer Standards für Qualifikationen und Kompetenzanerkennung im E-Commerce-Sektor" versucht, sich der Herausforderung des Ungleichgewichts zwischen den Anforderungen und den vorhandenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich Handel zu stellen. Die Qualifikationen von Handelsangestellten im Bereich E-Commerce sollen mittels Integration neuer Technologien sowohl im Groß- als auch im Einzelhandel verbessert werden. Ein Beitrag zur Vereinheitlichung der Standards von Qualifikationen und Kompetenzen im E-Commerce auf nationaler und europäischer Ebene wird angestrebt.



WAS GIBT ES NEUES IM PROJEKT?

Analysen, die zu Beginn des Projektes in den drei teilnehmenden Ländern Österreich, Portugal und Spanien durchgeführt wurden, haben gezeigt, dass eine Lücke zwischen erforderlichen und vorhandenen Kompetenzen im Bereich E-Commerce im Sektor Handel besteht und nationale Qualifikationsstandards überprüft und aktualisiert werden müssen, um sie an die Bedürfnisse des Marktes anzupassen.

Sieben Kompetenzbereiche (UCs) im Bereich E-Commerce in den Tätigkeitsfeldern Verkauf und Marketing wurden gemeinsam entwickelt. Die UCs decken, die in der Analysephase identifizierten **digitalen und technologischen Fähigkeiten** ab:

- ◆ Allgemeine E-Commerce-Kenntnisse
- ◆ Rolle und Funktion von E-Commerce
- ◆ Arbeiten mit neuen technologischen Anwendungen
- ◆ Schulung über Online-KonsumentInnen, Motivation, Einkauf, Marketing
- ◆ Nutzung von Social Media für die Kommunikation mit KundInnen
- ◆ Nutzung von E-Commerce und Social Media zur Steigerung des Umsatzes

Im Projekt wurden **fünfzehn Trainingsmodule** entwickelt, um den erhobenen Anforderungen in den sieben Kompetenzbereichen in Bezug auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen gerecht zu werden. Der Prozess der Integration der Ergebnisse in die Qualifizierungssystemen auf nationaler bzw. regionaler Ebene erfolgte unter Beteiligung von mehr als hundert nationalen und regionalen Stakeholdern im Rahmen von Validierungstreffen, die zwischen April und Oktober 2017 in den drei Ländern stattfanden.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Europäische Standards für Qualifizierung und Kompetenzanerkennung im Sektor E-Commerce

<http://www.allecom.org>

Newsletter n°4, November 2017

In jedem Land stehen nach Abschluss des Projektes im März 2018 sieben Kompetenzeinheiten und fünfzehn Trainingsmodule zur Verfügung, die an die nationalen/ regionalen Qualifizierungssystemen angepasst und in diese integriert werden.

Im Rahmen der Partnerschaft werden nun folgende Projektergebnisse getestet:

- ◆ Ein **Online-Fragebogen zur Selbsteinschätzung**, der es Handelsangestellten ermöglicht, beruflichen Kenntnisse im Bereich E-Commerce und die damit verbundene Nutzung digitaler Technologien in Unternehmen selbst zu bewerten und mögliche Schulungsbedarfe in diesen Bereichen zu erkennen.
- ◆ **Drei Trainingskurse (Blended-Learning)**, entsprechend den entwickelten Trainingsmodulen, bestehend aus einem Seminar und einem E-Learning-Teil:
 - **E-Commerce-Grundlagen** (Österreich)
 - **Durchführung kommerzieller KundInnengewinnung und Planung des Verkaufs** (Portugal)
 - **Entwicklung von E-Marketing-Plänen** (Spanien)



Wenn Sie den **Online-Fragebogen zur Selbsteinschätzung** nutzen möchten, um Ihre eigenen beruflichen Kenntnisse in Bezug auf E-Commerce und die Nutzung digitaler Technologien in Unternehmen zu bewerten, kontaktieren Sie:

eva.janusch@nowa.at

Falls Sie in keiner der getesteten Kompetenzeinheiten das erforderliche Leistungsniveau erreichen, wird das Tool Sie zu möglichen Lösungen zur Verbesserung Ihrer Kenntnisse führen. Es werden Lernressourcen auf nationaler und internationaler Ebene entsprechend Ihrem Bedarf angeführt, damit Sie ihr Ziel erreichen.

Folgende Kompetenzbereiche werden in der Testphase abgefragt:

- ◆ Durchführung des Monitorings nach dem Verkauf mittels interaktiver oder digitaler Medien
- ◆ Überprüfung und Abwicklung von KundInnenbeschwerden mittels interaktiver oder digitaler Medien

In Graz wird in enger Kooperation mit dem **Wifi Steiermark** das Trainingsmodul "**E-Commerce Basis**" umgesetzt. Der Kurs besteht aus 25 UE wovon 20 UE im Präsenzunterricht am Wifi und 5 UE in Form von E-Learning absolviert werden. Die Kurse finden im Jänner 2018 statt, die Teilnahme ist in der Testphase **kostenlos** und es stehen 30 Kursplätze zur Verfügung.

Wenn Sie im Handel arbeiten und Interesse haben, **am Trainingskurs "E-Commerce Basis" teilzunehmen**, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

eva.janusch@nowa.at



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Europäische Standards für Qualifizierung und Kompetenzanerkennung im Sektor E-Commerce

<http://www.allecom.org>

Newsletter n°4, November 2017

Mit Ihrer Teilnahme in der Testphase unterstützen Sie uns, nützliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen, die dazu beitragen können, den Sektor Handel bei der Bewältigung der digitalen Herausforderungen zu unterstützen.

Nehmen Sie an der **Testung des Online-Selbsteinschätzungs-Tools** und / oder am **Blended-Learning-Trainingskurs**, die beide im Rahmen des Projektes ALL-ECOM- entwickelt wurden, teil.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Weitere Informationen zum Projekt?

www.allecom.org

eva.janusch@nowa.at

WAS GIBT ES NEUES IM SEKTOR?

Die am schnellsten wachsenden E-Commerce-Märkte in Europa

Die Niederlande und Italien werden in den nächsten fünf Jahren die am schnellsten wachsenden E-Commerce-Märkte in Europa sein. In beiden Ländern wird der Online-Einzelhandel bis 2021 jedes Jahr um 14% wachsen. Die Türkei ist eine weitere schnell wachsende E-Commerce-Wirtschaft in Europa mit einer prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 13%.

Mehr unter: <https://ecommercenews.eu/fastest-growing-ecommerce-markets-europe/#more-10062>

E-Commerce-Statistiken - Unternehmen

Dieser Artikel konzentriert sich auf die Statistik des elektronischen Handels (E-Commerce) in der Europäischen Union (EU) und basiert auf den Ergebnissen der Umfrage vom Dezember 2016 zum Thema "IKT-Nutzung und E-Commerce in Unternehmen". Nach Angaben von Eurostat hat 2015 jedes fünfte Unternehmen in der EU-28 elektronische Verkäufe getätigt.

Der Anteil des Umsatzes an elektronischen Verkäufen betrug 16% des Gesamtumsatzes von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten, wobei der Anteil der E-Verkäufe zwischen den Ländern stark variiert, von 7% in Rumänien bis 30% in Irland, gefolgt von Dänemark (29%) und Deutschland sowie Schweden (28%).

Die Daten zeigen auch, dass grenzüberschreitende E-Commerce-Verkäufe von Unternehmen, die elektronisch verkaufen, nicht voll ausgeschöpft werden. Im Jahr 2014 gaben fast alle Unternehmen, die elektronische Verkäufe tätigen (19%), in den EU-28 an, dass sie auf den Märkten ihrer eigenen Länder verkauft haben (18%) und nur 8% der Unternehmen E-Verkäufe in andere EU-Länder tätigten.

Mehr unter: http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/E-commerce_statistics



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Europäische Standards für Qualifizierung und Kompetenzanerkennung im Sektor E-Commerce

<http://www.allecom.org>

Newsletter n°4, November 2017

E-Commerce-Statistiken - Einzelpersonen

Dieser Artikel konzentriert sich auf E-Commerce-Statistiken für Einzelpersonen in der Europäischen Union (EU) und basiert auf den Ergebnissen jährlicher Erhebungen zur IKT-Nutzung in Haushalten und von Einzelpersonen (2016). Eurostat-Daten zufolge kauften im Jahr 2016 etwa zwei Drittel der InternetnutzerInnen in der EU online ein. Insgesamt nimmt der Anteil der Online-ShopperInnen an den InternetnutzerInnen zu, wobei die höchsten Anteile in den Altersgruppen von 16-24 und 25-54 Jahren zu finden sind (68% bzw. 69%).

Der Anteil der E-ShopperInnen war in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich und reichte von 18% der InternetnutzerInnen in Rumänien bis zu 87% im Vereinigten Königreich. Die beliebtesten Waren und Dienstleistungen, die in der EU online gekauft wurden, waren Kleidung und Sportartikel (61% der E-Einkäufer), gefolgt von Reisen und Urlaubsunterkünften (52%)

Mehr unter: http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Ecommerce_statistics_for_individuals

Mobiler Handel in Europa

Der Mobile Handel in Europa ist eine Branche, die je nach Region unterschiedliche Ergebnisse aufweist. M-Commerce ist beispielsweise im östlichen und südlichen Teil Europas beliebter als in Nordeuropa oder Skandinavien. Im Jahr 2015 ergab eine Untersuchung von PayPal, dass in der Türkei 53% der Online-KäuferInnen in den letzten zwölf Monaten vor Beginn der Studie online über ein Smartphone gekauft haben, während dieser Anteil in den Niederlanden nur 17% betrug.

Mehr unter: <https://ecommercenews.eu/mobile-commerce-europe/>

E-Commerce Berlin Expo - 15. Februar 2018 | Berlin, Deutschland

Die E-Commerce Berlin Expo ist die größte reine E-Commerce-Veranstaltung in der (Tech-) Hauptstadt Deutschlands. Über 4.000 BesucherInnen und 100 AusstellerInnen werden erwartet. Diese Veranstaltung bietet Geschäftsmöglichkeiten für das gesamte E-Commerce-Ökosystem: von HändlerInnen über Plattformen, Hosting-Providern, Logistikunternehmen, und weiteren Online-Lösungen.

Mehr unter: <https://ecommerceberlin.com/>

ALL-ECOM auf der European Vocational Skills Week 2017

Auf Einladung der Europäischen Kommission war das Projekt ALL-ECOM auf der "European Vocational Skills Week 2017" vertreten, die vom 20. bis 24. November europaweit stattfand! Cristina Dimas von der CECO, einer der portugiesischen Partner, vertrat das ALL-ECOM-Projekt auf der Plenarsitzung "Förderung der Berufsqualifizierungsagenda - Gemeinsam", die am 22. November in Brüssel stattfand und an der mehr als 1000 TeilnehmerInnen teilnahmen. In der Podiumsdiskussion "Sektorale Zusammenarbeit in Bezug auf Fähigkeiten : ein Plan zu mehr Wettbewerbsfähigkeit" hob sie anhand des Projekts ALL-ECOM die Bedeutung und den Nutzen der sektoralen Zusammenarbeit in Bezug auf Kompetenzen hervor.



Mehr unter: <https://ec.europa.eu/social/vocational-skills-week/>



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union